

Repetitive transkranielle Magnetstimulation (rTMS)

Wirksame, moderne und verträgliche Behandlung bei Depression



Fachärztliche Diagnostik und Beratung zu rTMS-Therapien bei Depression, Demenz, Fatigue, chronischen Schmerzen sowie Defiziten nach Schlaganfällen

www.nervenzentrum-marburg.de | 06421/6900051



Was ist eine rTMS?

Die repetitive transkranielle Magnetstimulation (rTMS) ist ein nichtinvasives Verfahren zur Hirnstimulation. Dabei werden mithilfe von Magnetfeldern gezielt elektrische Impulse im Gehirn erzeugt, die die Aktivität bestimmter Hirnregionen modulieren.



Bei welchen Patienten kommt rTMS infrage?

- **Wenn Standardtherapien** (Medikamente oder Psychotherapie) **nicht** ausreichend wirksam sind.
- **Bei Nebenwirkungen von Medikamenten** (z. B. Gewichtszunahme, Schlafstörungen, sexuelle Funktionsstörungen).
- **Wenn eine medikamentöse Therapie nicht möglich ist** (z. B. bei Herzrhythmusstörungen, Lebererkrankungen oder anderen körperlichen Erkrankungen).

rTMS ist eine Option, wenn übliche Behandlungen nicht wirken, nicht vertragen werden oder nicht eingesetzt werden können.

Wissenschaftlicher Nachweis der Wirkung der rTMS Therapie:

- Wirksamkeit in zahlreichen Studien und Metaanalysen belegt (z. B. Dalhuisen et al. 2022 mit ca. 3.000 Patienten).
- Gute Evidenzlage (Evidenzlevel A) für die Behandlung von Depressionen.
- Empfehlung in Leitlinien, insbesondere bei therapieresistenter Depression.

Die Wirksamkeit ist wissenschaftlich gut belegt.

Wie wird der Therapieerfolg bestimmt?

- Durch standardisierte Depressionsskalen (z. B. BDI-II)
- Durch die klinische Einschätzung und den Verlauf der Symptome (z. B. Stimmung, Antrieb, Schlaf)

Wie läuft die Behandlung ab?

- Zu Beginn erfolgt ein **ärztliches Gespräch**, um die Indikation zu prüfen und mögliche Kontraindikationen auszuschließen. Anschließend werden Sie ausführlich aufgeklärt.
- Bei der **ersten Sitzung** sollten Sie mehr Zeit einplanen (**ca. 1 Stunde**), da Ihre individuelle motorische Stimulationsschwelle bestimmt wird.
- In der Regel kommt die sogenannte Theta-Burst-Stimulation (TBS) zum Einsatz. Dabei dauern die **einzelnen Sitzungen nur etwa 3 Minuten**.
- Für einen nachhaltigen Therapieerfolg sind mehrere Sitzungen erforderlich. Üblich sind **5 Behandlungen pro Woche (Montag bis Freitag)** über einen Zeitraum **6 Wochen**.

Unser erfahrenes Team begleitet Sie während der gesamten Behandlung und steht Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Gibt es Nebenwirkungen?

- Die rTMS ist eine **gut verträgliche** und weitgehend schmerzfreie Behandlung, bei der keine Betäubung erforderlich ist.
- Gelegentlich können **leichte Kopfschmerzen** oder ein unangenehmes Gefühl an der behandelten Stelle auftreten. Diese sind meist vorübergehend und gut behandelbar.
- Selten treten leichtes Unwohlsein oder Schwindel auf, die in der Regel von selbst verschwinden.
- Im Gegensatz zu medikamentösen Therapien treten **keine typische Nebenwirkungen von Antidepressiva** (z. B. Gewichtszunahme oder sexuelle Funktionsstörungen) auf.

rTMS ist sicher, gut verträglich und nebenwirkungsarm.

Wie lange hält die Wirkung an?

- Die Wirkung hält in der Regel etwa **ein Jahr**, häufig auch länger an.
- Bei erneutem Auftreten von Beschwerden sind Auffrischungsbehandlungen möglich, **meist mit 5–10 Sitzungen**.

Gibt es Gegenanzeigen?

- Eine rTMS-Behandlung ist nicht geeignet bei metallischen oder elektronischen Implantaten im Kopfbereich (**z. B. Cochlea-Implantate, Hirnschrittmacher**), bei **Epilepsie** sowie in der **Schwangerschaft** (derzeit keine reguläre Zulassung, individuelle Entscheidung).
- Eingeschränkt möglich ist die Behandlung bei **Herzschrittmachern** oder **Defibrillatoren** sowie bei metallhaltigen Tattoos im Kopfbereich (selten problematisch).
- Unproblematisch sind in der Regel Zahnimplantate oder Piercings.

Kostenübernahme der rTMS-Therapie:

- Eine Kostenübernahme durch gesetzliche Krankenkassen erfolgt derzeit in der Regel nicht.
- Bei privaten Krankenversicherungen ist eine Erstattung – insbesondere bei Depression – häufig nach Antrag möglich. Hierbei unterstützen wir Sie gerne.
- Alternativ kann die Behandlung auch als Selbstzahlerleistung erfolgen. Die Abrechnung richtet sich nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).



Nervenzentrum Marburg

Fachärztliche Diagnostik und Beratung zu rTMS-Therapien bei Depression, Demenz, Fatigue, chronischen Schmerzen sowie Defiziten nach Schlaganfällen

Terminvereinbarung unter: www.nervenzentrum-marburg.de
oder telefonisch unter: **06421/6900051**

